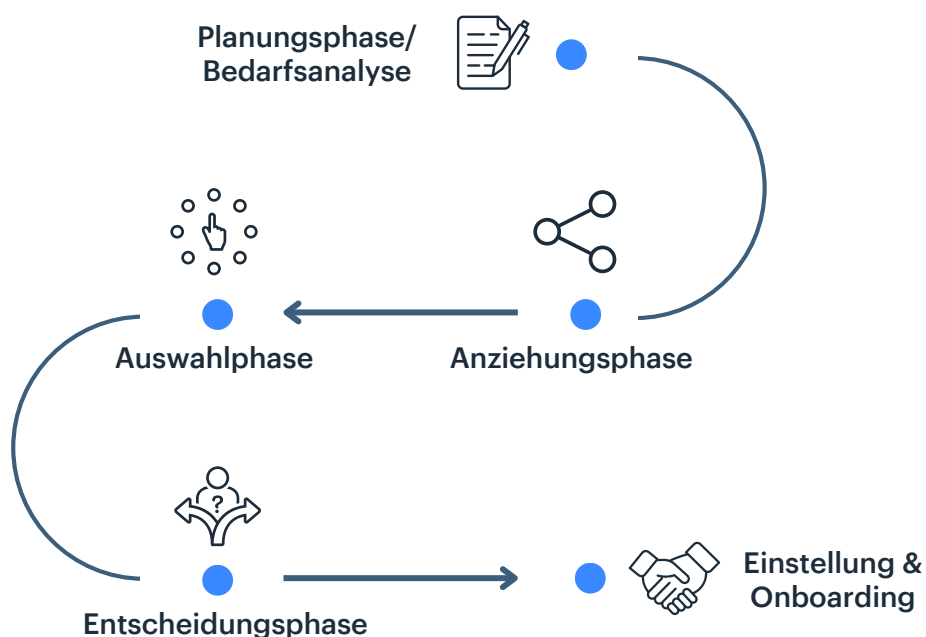


Recruiting-Prozess

Unter dem Recruiting-Prozess versteht man alle Phasen im Recruiting, die am Ende zur besetzten Stelle führen. Oft beginnt der Recruiting-Prozess mit akutem Personalbedarf und endet mit dem Onboarding neuer Mitarbeiter:innen. Den Recruiting-Prozess zeichnen verschiedene Elemente wie das Schreiben von Stellenanzeigen, Bewerbungsgespräche bis hin zum Versand von Vertragsangeboten aus.

Phasen im Recruiting-Prozess



5 Tipps für deinen Recruiting-Prozess



Automatisierung

Nutze Tools und Software, um effizienter und effektiver zu arbeiten.



Optimierung

Optimiere deine Stellenanzeigen, deine Karriereseite und Employer Branding.



Standards

Lege Standards und Richtlinien z.B. in Bezug auf Rückmeldungen fest.



Transparenz

Tracke sämtliche Interaktionen, sodass alle in deinem Team Bescheid wissen.



Verantwortlichkeiten

Lege konkret fest, wer für welche Tasks verantwortlich ist.

5 Elemente im Recruiting-Prozess



Bedarfsanalyse

Finde heraus, was ein Team/eine Abteilung von Kandidat:innen erwartet.



Stellenanzeigen

Du schreibst, schaltest und analysierst Job Ads im Recruiting-Prozess



Aktive Talentsuche

Du suchst auch selbst aktiv nach passenden Kandidat:innen.



Bewerbungsassessment

Du bewertest und selektierst eingegangene Bewerbungen.



Angebot und Onboarding

Du bist für den Vertragsversand und das Onboarding zuständig.

Kosten im Recruiting-Prozess



Interne Kosten

Damit sind zum Beispiel folgende Kosten gemeint:

- Gehälter Recruiter:innen
- Kosten für Tools und Software (z.B. Bewerbermanagementsysteme)
- Empfehlungsboni
- Reisekosten
- Weiterbildungskosten

Externe Kosten

Damit sind zum Beispiel folgende Kosten gemeint:

- Schaltungsgebühren bei Stellenbörsen und Co.
- Kosten für Marketing-Maßnahmen (z.B. Ads bei Instagram oder gedruckte Werbung)
- Gebühren für Headhunter, Personalagenturen etc.